

Luchs

Guillaume Duprat: Seit wann ist die Erde rund?

Kinder- und Jugendbuchpreis Luchs 272

Das Buch



Guillaume Duprat: "Seit wann ist die Erde rund?", Knesebeck, 2009

Heute weiß jedes Kind, dass die Erde rund ist. Aber wie haben sich früher die Menschen unseren Planeten vorgestellt? Die Eskimos dachten, die Erde ist eine Insel aus Eis, die auf dem Meer schwimmt. Für die Azteken war sie ein riesiges Kreuz. Die Chinesen wiederum glaubten, in einer Welt zu leben, die die Form einer umgedrehten Teeschale hat. Die Menschen in Griechenland waren vor 1500 Jahren davon überzeugt, dass wir in einer Truhe leben, von deren Deckel die Sterne wie Lampen herabhängen.

Und Christoph Columbus nahm an, die Erde sei wie eine Birne geformt.

Guillaume Duprat sammelt seit Jahren die Vorstellungen der Menschheit von unserem Planeten, er erzählt die antiken und modernen Geschichten nach und hält die sonderbaren Beschreibungen in wundervollen Bildern fest. Wir können unsere Erde im Inneren einer goldenen Perle entdecken, die sieben unterirdischen Welten bestaunen oder miterleben, wie ein magischer Baum vom Mittelpunkt der Erde in den Himmel wächst.

Christoph Columbus glaubte, dass die Erde die Form einer Birne habe.



Diese Vorstellung von der Erde entstand vor 2500 Jahren im indischen Hinduismus.

Oder – da freut sich Terry Pratchett – wir sehen die Schildkröte, die auf der Weltenschlagen sitzt und auf ihren Panzer vier Elefanten beherbergt, welche die Erdscheibe tragen. Wir tauchen ein in die wundersamen Welten, die sich Forscher, Schamanen und Abenteurer ausgedacht haben.

Das Buch - reichhaltig mit Karten, Symbolen und zahlreichen Klapptafeln ausgestattet - lädt ein zu einer spannenden Zeitreise für Groß und Klein. Eine Datumsleiste, die wichtige Erkenntnisstappen von der Frühzeit bis heute darstellt, ermöglicht den Lesern

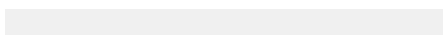
zusätzliche Orientierung.

Der Autor

Guillaume Duprat wurde 1973 in Paris geboren. Wie seltene Schmetterlinge sammelt er seit acht Jahren Bilder der Welt. In der Mythologie, der Anthropologie, der Geschichte der Wissenschaften und Religionen forscht er nach alten, bisher unbekanntem Darstellungen von Kosmos und der Welt, die er dann in Bildern und Geschichten festhält. Seine Zeichnungen erschienen in Geo, Ciel et Espace, Toc, Focus. Und Guillaume Duprat publizierte die Ergebnisse seiner Recherche-Arbeit in zwei Büchern in der Edition Seuil: *Mondes, mythes et images de l'univers* (zusammen mit Leila Haddad, 2006) und *Le Livre des Terres imaginées* (2008) Guillaume Duprat arbeitet als Artdirektor beim Pariser Verlag Édition Ulmer. Seit wann ist die Erde rund? (Le Livre des Terres imaginées) wurde ausgezeichnet mit folgenden Preisen: Grand Prix de la Presse des Jeunes 2009, Bologna Ragazzi Award: Best Non Fiction Album 2009.

Guillaume Duprat

Die Übersetzerin





Stephanie Singh

Stephanie Singh wurde 1975 in München geboren, sie studierte Literaturwissenschaften in Aix-en-Provence, Straßburg und Tübingen. Sie promovierte zum Thema Semantik der Krise, Semantik der Zukunft. Heute arbeitet sie als selbstständige Redakteurin und Übersetzerin aus dem Französischen und dem Amerikanischen Englisch. Stephanie Singh ist verheiratet und hat ein Kind.

Informationen zum Buch

Guillaume Duprat

Seit wann ist die Erde rund? - Wie sich die Völker unseren Planeten vorstellten

Durchgehend farbig illustriert

ISBN 978-3-86873-135-4

Knesebeck Verlag 2009

Gebunden, 612 Seiten

19,95 Euro

Luchs 272: Seit wann ist die Erde rund?, [3:27] 

Pinar Atalay im Gespräch mit Rezensent Heinrich Wefing von DIE ZEIT

Weitere Informationen

Luchs-Kinderbuchempfehlungen bei "Die Zeit" 

Quelle: <http://www.radiobremen.de/funkhauseuropa/serien/luchs/luchs156.html>